

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

260 (22.9.1858) Neue wöchentliche erscheinenden Modenzeitung...
Pariser Moden-Post

Neue wöchentlich erscheinende Modenzeitung!

Wichtig für Herbst- und Winter-Moden!

Auflage 6000. **Einladung zur Subscription** **Auflage 6000.**
Das Quartal auf das Das Quartal
kostet nur vierte Quartal kostet nur
22 $\frac{1}{2}$ Sgr. = 1 fl. 12 Kr. C. M. der 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. = 1 fl. 12 Kr. C. M.
= 1 fl. 21 Kr. Rh. = 1 fl. 21 Kr. Rh.

PARISER MODEN-POST.
Zeitung für die elegante Welt.

Alle acht Tage erscheint ein Heft von 1 $\frac{1}{2}$ Bogen Text fein Vesin-Papier mit einem fein colorirten Pariser Modebilde (Stahlsch), großen Schnitt- und Muster-Beilagen.

Preis für 12 Hefte,

bestehend aus 18 Bogen Text, 12 fein colorirten Modebildern und 8—12 grossen Muster- u. Schnitt-Tafeln mit über 300 Vorlagen, bunten Stickmustern etc.

nur 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Noch nie ist in Deutschland zu so wohlfeilem Preise ein so überaus reichhaltiges und nützliches Journal mit prachtvolleren und zahlreicheren Zugaben erschienen wie die „Pariser Moden-Post.“

Jede Dame von nur wenigem Geschick kann danach sich ihre Toilette selbst fertigen und Alles, was zur weiblichen Garderobe gehört, nach der neuesten Pariser Mode arbeiten.

Alle acht Tage ein fein colorirtes Pariser Modebild (Stahlsch) zeigt die Mode, wie sie ist, und bildet den Geschmack, während jede Mustertafel 40 bis 50 der geschmackvollsten, reizendsten Muster zu allen nur erdenklichen weiblichen Handarbeiten enthält, sowie jede Schnitt-Tafel die neuesten Pariser Schnitte zu Mänteln, Mantillen, Kleibern, Hauben, Hüten etc. etc. bringt.

Der Text — wöchentlich 1 $\frac{1}{2}$ Bogen!! — enthält jedesmal den neuesten Modenbericht aus Paris, Belehrung und Beschreibung neuer Arbeiten etc., ferner für die Unterhaltung, giebt Erzählungen von F. Mühlbach, Ch. Müntz, Hans Wagenhufen, Julie Buraw, A. C. Brachvogel, Aline v. Schlichtkrull u. A.

Daher ersetzt die „Pariser Moden-Post“ jede Musterzeitung, denn sie enthält Alles, was derartige Journale irgend zu bringen vermögen, und hat vor vielen solchen Unternehmungen den Vorzug, dass sie alle acht Tage erscheint und zugleich jedesmal ein extrafein und sauber colorirtes Pariser Modebild in Stahlsch liefert, (welches den Damen die neuesten Erzeugnisse der Pariser Mode in den wirklich modernen Farben vor Augen führt, sowie auch über 1000 Muster u. Vorlagen jährlich.)

Unterzeichnete bestellt in der Buchhandlung von

M. Geßner in Karlsruhe

Ein Exemplar Pariser Moden-Post. 1858. Viertes Quartal.

Preis 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. = 1 fl. 12 Kr. C. M. = 1 fl. 21 Kr. Rhein.

Name und Wohnung:

Billigste und beste alle 14 Tage erscheinende Muster-Zeitung!

Als Prämie wird der vollständige Roman: **Hans Wachenhusen, Der neue Polycrates**, 3 Bände. (Radepreis 5 Thlr.) gratis jugesendet.

Jährlich 24 Nummern

mit über

2000
Modellieren, Dessin, Malern, Toiletten-Anzeigen, buntem
Bückerleien, Spielen, Copierpapier, Portraits etc.

Auflage 12,000!

Abonnements = Einladung

auf die

BERLINER MUSTER- & MODEN-ZEITUNG

für weibliche Arbeiten und Moden.

Verlag von Otto Zanke in Berlin.

Von den vielen derartigen Unternehmungen ist die „Berliner Muster- & Moden-Zeitung“ mit die reichhaltigste, wohlfeilste und beste. Die Zeitung erscheint monatlich zweimal und enthält jedesmal:
zwei Bogen Text (feinstes Belin-Papier), ein bis zwei Pariser Modebilder, ein bis zwei große Kupferstiche in Folio und eine Reihe von pikanten und spannenden Extra-Beilagen.

Jährlich 24 Hefte mit weit mehr als 1000 Abbildungen von allen nur irgend vorkommenden Kantarbeiten; Pariser und Berliner Muster für Weiß-, Feil- und Brautkleid, Häkel- und Filzmuster, Gardinen- und Teppich-Muster, Muster zu Tischentwürfen, Manschetten u. c., über 24 fein colorierte Pariser Modebilder in Stahlstich, so wie auch jährlich 20 bis 25 moderne Pariser und Berliner Schnittmuster für die ganze Damen- und Kinder-Garderobe in natürlichster Größe, wenn die ungeliebteste Hand sich die Garberei selbst fertigen kann.

Ein Hauptzweck unseres Journals ist es auch, die Abonnentinnen mit den feinen weiblichen Arbeiten nicht allein zu lehren, welche die Mode zu Tage fördert, sondern ihnen auch die Anleitung zu geben, solche ohne andere Beihilfe auszuführen. Der jedesmal zwei große Bogen starke Text enthält die unterhaltendsten Romane von L. Mühlbach, Hans Wachenhusen, Th. Mundt, Brachvogel u. A., sowie ein reiches Feuilleton von Theodor Drobisch nebst Spielen, Räthseln und pikanten Unterhaltungen von Hübner-Trams, Moden- und Toiletten-Berichten aus Paris, Berlin u. c., Rezepten für's Haus und die Leichte u. c. — Die Ausstattung ist eine glänzende!

Druck von G. Hoffmeyer in Berlin

Preis vierteljährlich
15 Sgr. = 48 Fr. G. W. = 54 Fr. Nk.
bei Buchhandlungen.

Bei sämtlichen Post-Anstalten
incl. Porto-Aufschlag 17½ Sgr.

Bitte die Ansicht in auszufüllen und der
auf Buchhandlung zu übersenden!

An die Buchhandlung von
A. Gessner in Karlsruhe.

Unterzeichnete subscribirt auf ein Exemplar der
Berliner Muster- & Moden-Zeitung, 1858, viertes Quartal.
(Preis 15 Sgr. = 48 Fr. G. W. = 54 Fr. Nk.)

Mit der Gratis-Prämie: **Hans Wachenhusen, Der neue Polycrates,**

Name u. Wohnung: